

# DOUBLE TAKE

MEDIENKUNST-PIONIERINNEN IN ÖSTERREICH


## [3] RICHARD KRIESCHE

Mittwoch, 19. Jänner 2011 | Filmhaus Kino am Spittelberg

- 19.00 SCREEN
- 20.30 TALK

eine Veranstaltungsreihe  
der Medienwerkstatt Wien  
in Kooperation mit dem  
Stadtkino Wien und der  
Generall Foundation Wien

Richard Kriesche, "Inside-Outside, 1973 (Innen-Aussen, "Indoor Outdoor", "Interior Situation -Exterior Situation", "Videodemonstration Nr.8" © Sammlung Generall Foundation © VBK Wien 2010, Foto: Archiv Richard Kriesche

bm:uk 

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH 

MEDIEN  
WERK  
STATT  
WIEN 

Stadtkino  
filmhaus kino  
am spittelberg

 FOUNDATION

IMPRESSUM Medieneigentümer und Herausgeber: Medienwerkstatt Wien  
[Eva Brunner-Szabo, Dariusz Kowalski, Gerda Lampalzer, Manfred Neuwirth]  
Neubaug. 40a, 1070 Wien | Tel. + 43 1 52 63 667 | Fax + 43 1 52 67 168  
office@medienwerkstatt-wien.at | www.medienwerkstatt-wien.at | Gestaltung: Walter Lendl

# DOUBLE TAKE

## MEDIENKUNST-PIONIERINNEN IN ÖSTERREICH

eine Veranstaltungsreihe der Medienwerkstatt Wien  
in Kooperation mit dem Stadtkino Wien  
und der Generali Foundation Wien

**Konzept** Eva Brunner-Szabo, Gerda Lampalzer-Oppermann  
**Kuratorin** Wilbirg Brainin-Donnenberg

### [3] RICHARD KRIESCHE

**Vom Schwarzen Quadrat zur weißen Projektions-Leinwand, vom durchschossenen Bildschirm bis zum Satelliten ins Weltall.**

Der Konzept- und Medienkünstler, Kurator und Theoretiker Richard Kriesche vollzieht in seiner ersten Videoinstallation *Peeling Off* (überhaupt die erste in Österreich) den programmatischen Schritt vom Schwarzen Quadrat Malewitschs zur weißen Projektions-Leinwand und schafft damit für sich den elektronischen Raum, in dem er von nun an (Medien)Wirklichkeiten erforscht.

Mit seinem Ziel der Überbrückung von Kunst und Leben verlässt er den Kunstraum und inszeniert den medialen Kunstbegriff im öffentlichen Raum (*Ist das Kunst*). In seinen berühmten Humanic TV-Spots werden aus Werbespots Kunstspots mit unterhaltsam bildungspolitischen Anspruch und programmatischen Titeln wie *Eingreifen heißt Ordnen* oder *Kunst heißt Eingreifen*. In seinen TV-Aktionen setzt sich Kriesche mit dem Massenmedium Fernsehen auseinander (*Blackout*), bis hin zum durchschossenen Bildschirm (*TV-Tod II*). In seinen *Video-demonstrationen* thematisiert er gesellschaftspolitische und soziale Wirklichkeiten, z.B. von Wohnverhältnissen (*Inside – Outside*) und Fabriken (*14 Minuten im Leben von ...*). Er analysiert die Codierung von Wirklichkeit und schafft beeindruckende, irritierende Re-Codierungen (*Zwillinge*).

Weitere Pioniertaten in den 70er Jahren findet man in den Kooperationen mit anderen KünstlerInnen – die Gründung des Kunstvereins *pool*, der Mediengalerie *poolerie*, der Kunstzeitschrift *pfirsich*.

Die mehrfachen Einladungen zu *documenta*, Biennale di Venezia und *Ars Electronica* (2010 als featured artist) belegen nicht nur seine internationale Anerkennung sondern auch seine permanente Aktualität. Von der Video-, zur Computer- zur Internetkunst: die medienkritische *Telematische Skulptur Nr. 4* war 1995 die erste Internet-Kunst auf der Biennale di Venezia und Kriesche erhielt dort als bislang einziger Österreicher einen Preis (Menzio d'honore).

Das Programm von DOUBLE TAKE ergänzt den Fokus auf die Anfänge in Kriesches Werk durch die aktuelle Arbeit *ästhetik des kapitals*, in der er Wirtschaft und Kunst verknüpft und einen vorausahnend kritischen Blick auf die Finanzkrise wirft.

(Wilbirg Brainin-Donnenberg)

#### filmhaus kino

Spittelbergg. 3, 1070 Wien  
Reservierung: (01) 522 48 16  
office@stadtkinowien.at



Die erst relativ junge Geschichte der Video/Medienkunst bietet die besondere Situation, dass – aufgrund ihres exponentiellen Entfaltungstempos – die Entwicklung von der „Pionierphase“ bis zur diversifizierten Ausformung innerhalb einer Generation von KünstlerInnen vollzogen wurde. Dies führt zur glücklichen Situation, dass ein Austausch sozusagen aus erster Hand möglich wird, mit den Künstlern und Künstlerinnen, die die Arbeit mit elektronischen Medien entwickelt, erforscht und bis heute geprägt haben. Die Reihe DOUBLE TAKE ist als eine Erweiterung der seit 2007 geführten medienWERKSTATT-GESPRÄCHE gedacht. Sind es dort in Produktion befindliche und noch nicht veröffentlichte Projekte, die vorgestellt werden, so soll bei DOUBLE TAKE die Arbeit von KünstlerInnen im Mittelpunkt stehen, deren Werke die österreichische Medienkunstgeschichte mitgestaltet haben.

**Mittwoch, 19. Jänner 2011**  
**Filmhaus Kino am Spittelberg**

#### 19.00 SCREEN

**Peeling Off. Kunst ist Erstellen von Kunst (Videodemonstration Nr. 1)**

1972 | Dokumentation der Videoinstallation und -demonstration, schwarze Papierskulpturen | Video, s/w; Ton, 9 min 12 sec

**Ist das Kunst (Videodemonstration Nr. 10)** 1972

TV-Aktion, Film, 16mm und 35mm, s/w und Farbe, 30min (Ausschnitt)

**Inside-Outside (Videodemonstration Nr. 8)** 1973

Dokumentation der Closed Circuit Video- und Fotoinstallation in der Kapellenstraße 41, Graz | Video, s/w, Ton, 10 min 2 sec

**Blackout (Videodemonstration Nr. 10)** 1974

TV Aktion ORF (Ausschnitt)

#### HUMANIC-TV-SPOTS

Video, transferiert von 16mm Film außer *mama* (direkt Video), Farbe, Ton, 30 sec

**Immer diese Entscheidungen** 1973

**Kommunikation** 1973–74

**Plastik mal Plastik, plastische Zustände** 1973

**Eingreifen heißt Ordnen** 1974 (gemeinsam mit Otto M. Zykan)

**Kunst heißt Eingreifen** 1974–75 (gemeinsam mit Wilhelm Gaube)

**mama** 1985

**TV-Tod II (Videodemonstration Nr. 11)** 1975 | Video, s/w, Ton, 10 min

**14 Minuten im Leben von (Videodemonstration Nr. 28)** 1977

Audio-Videoinstallation – 5 Videosets, 5 Videos, s/w, Ton, 14 min (Loop) (single channel Ausschnitt)

**Zwillinge** 1977 | Videoaktion, 5 min

**Malerei deckt zu Kunst deckt auf** 1977

TV-Aktion ZDF, Video, s/w, Ton, 10 min

**Nationalfeiertag** 1978 | TV-Aktion ORF, 5 min

**Videotherapie** 1979 | Dokumentation des Medienprojektes

Video, Farbe, Ton, 25 min (Ausschnitt)

**human rights** 2008 | Video und Videoskulptur

Video: 30 sec | Skulptur: 30 cm Höhe

**ästhetik des kapitals, eine trilogie** 2006–10

„aesthetics of capital“ | „capital & code“ | „blood & tears“

„blood & tears“ 2010 | 26 Videos à 1 min. für TW1, Farbe, Ton, 3 min

#### 20.30 TALK

RICHARD KRIESCHE im Gespräch mit Thomas Trenkler